

Allgemeine Teilnahmeinformationen:

Um die Ausstellung geordnet und für die Feuerwehr werbewirksam ablaufen lassen zu können, bitte ich alle Teilnehmer um Einhaltung der nachfolgend aufgeführten Teilnahmeregeln.



- Da die Präsentation zur Werbung für die Feuerwehr beitragen soll, müssen die ausgestellten Fahrzeuge in einem sauberen, ordentlichen und ansehnlichen Zustand sein.
- Auf und an den Fahrzeugen angebrachte Fahnen, Werbungen sowie Blumen- gestecke sind nicht erwünscht.
- Das Fahrzeug ist während den Ausstellungszeiten zu überwachen. Das Auf- sichtspersonal ist in ordentlicher Bekleidung (Uniform oder Feuerwehr T-Shirt mit dunkler Hose) aufzutreten.
- Die Anweisungen der Ordner sind zu befolgen.
- Fahrzeugbewegungen sind während der Ausstellung nicht erlaubt. Technische bzw. elektrische Fahrzeugeinrichtungen wie Motoren, Aggregate, Alarm- und Signaleinrichtungen dürfen nur in Ausnahmefällen bei Übungen und Vor- führungen in Betrieb genommen werden.
- Eine Übernachtung im Ausstellungsfahrzeug, in Zelten, Wohnwagen u.ä. ist auf dem Klostergelände nicht gestattet.
- Sonnenschirme, Sitzgarnituren, Liege- und Campingstühle gehören nicht auf die Ausstellungsfläche.
- Verkaufsstände und das Aufstellen von Spendenkassen an den jeweiligen Fahrzeugen sind nicht zugelassen. Das Auslegen von Prospekte, Postkarten und Fahrzeugbeschreibungen ist zulässig
- Aus Sicherheitsgründen muss auf jedem Fahrzeug ein Feuerlöscher sowie eine Warnweste mitgeführt werden.
- Während den Rundfahrten und vor allem während der Ausstellung rund um das Münster Obermarchtal ist von den Fahrzeugbesatzungen das Tragen, zum Fahrzeug passender historischer Feuerwehruniform, erwünscht.
- Die Fahrzeuge müssen über die gesamte Ausstellung stets in einem sauberen Zustand sein. Getränkeflaschen, Becher, Gläser sowie Essensgeschirr und dgl. gehören nicht auf die Fahrzeuge
- Feuerwehrfahrzeuge, die zu Getränkeaus- schankfahrzeugen umgebaut wurden, können an der Veranstaltung **nicht teilnehmen**. Seit vielen Jahren wird versucht von dem schlechten Image der „saufenden Feuerwehrleuten“ weg zu kommen. Aus diesem Grund legen wir auf die Einhaltung größten Wert.



Ich wünsche der Veranstaltung schon heute einen guten und erfolgreichen Verlauf, eine gute Zusammenarbeit und schöne gemeinsame kameradschaftliche Stunden unter Gleichgesinnten.

Harald Pflüger
Fachgebietsleiter
Brandschutzgeschichte